

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Andreas KALINA

Dr. Anja OPITZ

Akademie für Politische Bildung

### Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK

Telefon: 08158/256-46

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

**Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (bitte nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 24. Februar 2016.**

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 29. Februar 2016 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

### Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 110 € (ermäßigt: 65 €).

Ohne Übernachtung 65 € (ermäßigt: 50 €).

### Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

### Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

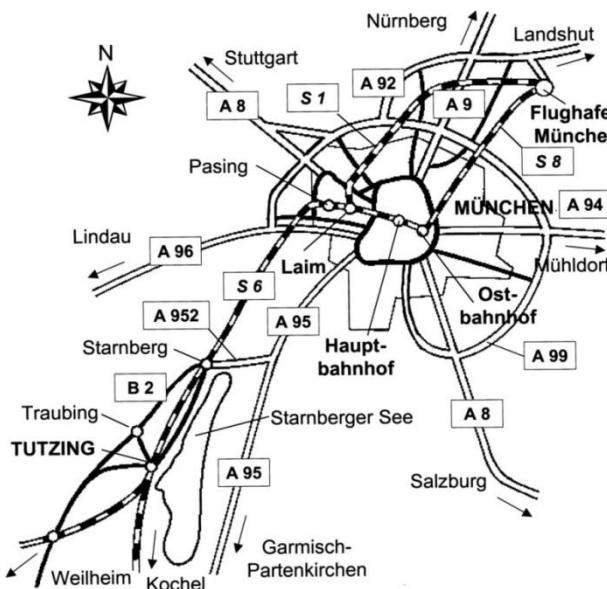
## Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtzeit 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtzeit 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :05 in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtzeit insgesamt ca. 90 Minuten).



9-3-16  
04.03.16/sch

Akademie für Politische Bildung  
Buchensee 1, 82327 Tutzing  
Telefon: 08158/256-0  
Telefax: 08158/256-14 + 51  
Internet: [www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)  
Facebook: [www.facebook.com/apbtutzing](http://www.facebook.com/apbtutzing)  
Youtube: [www.youtube.com/apbtutzing](http://www.youtube.com/apbtutzing)  
Twitter: [www.twitter.com/apbtutzing](http://www.twitter.com/apbtutzing)



A K A D E M I E F Ü R  
P O L I T I S C H E  
B I L D U N G T U T Z I N G

**Panzerschlachten und  
Drohnenschläge:  
Von der konventionellen  
zur neuen Kriegsführung?**

**4. bis 6. März 2016**

# EINLADUNG

Frühsommer 2014 – „Kleine grüne Männchen“ rücken in den besonderen Fokus der NATO. So jedenfalls bezeichnete man in der Brüsseler Zentrale die in grünen Uniformen gekleideten Männer, welche auf der Krim einmarschierten. Spätestens mit der Annexion der Krim durch Russland gilt in der medial vermittelten Sicherheitsdebatte „hybride Kriegsführung“ als das neue Bedrohungsszenario schlechthin: Der technologische Möglichkeitsrahmen, die Kombinierbarkeit der Mittel sowie der klandestine Charakter der Operationen scheinen besonders zu beunruhigen – gleichwohl die Taktiken an sich so alt sind wie das Kriegsgeschehen selbst.

Dennoch: Mit dem Ende des Kalten Krieges und der Überholung territorialer Frontstellungen haben sich Bedrohungsszenarien grundsätzlich verändert – und ebenso die erforderlichen Antworten. Wir beobachten staatliche Akteure, die scheinbar konventionelle Wege der Sicherheitspolitik verlassen und sich hybrider Strategien bedienen. Wir sehen nicht-staatliche Akteure, die ihrerseits auf klassische militärische Ansätze abstellen. Waffentechnologien wandeln sich ebenso grundlegend: hin zu automatisierten und womöglich autonomen Systemen, die bisherige Kriegslogiken auf den Kopf stellen.

Diese Entwicklungen nehmen wir zum Anlass, uns mit alten und neuen Formen der Kriegsführung auseinander zu setzen. Anhand der Leitfrage, ob und inwiefern konventionelle Kriege im 21. Jahrhundert ausgedient haben, analysieren wir die aktuellen Herausforderungen und erörtern ihre sicherheitspolitischen, aber auch rechtlichen und ethischen Implikationen.

Wir laden Sie herzlich an den Starnberger See ein, um gemeinsam mit unseren namhaften Gästen diese und weitere Fragen zu debattieren.

Dr. Andreas Kalina

Dr. Anja Opitz

Akademie für Politische Bildung

## Freitag, 4. März 2016

ab	
15.00 h	Anreise, Kaffee im Foyer
16.00 h	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Dr. Andreas KALINA Dr. Anja OPITZ Akademie für Politische Bildung, Tutzing
16.30 h	<b>Vom Krieg zum Terror: Haben klassische Kriege ausgedient?</b> Prof. Dr. Carlo MASALA Universität der Bundeswehr München
18.30 h	Abendessen
19.30 h	<b>Akademiegespräch am See</b> <b>Alles eine Frage der Moral. Ein Gespräch über Ansätze und Strategien der Terrorismusbekämpfung seit 9/11</b> Bernd ULRICH Stv. Chefredakteur und Leiter des Politikressorts der Wochenzeitung DIE ZEIT, Hamburg

15.00 h	<b>Dimension 2: Neue Waffentechnologien und ihre Implikationen – Drohnen und automatisierte Waffen</b> Kurzvorträge und Podiumsgespräch <b>Technologische Innovationen: Möglichkeiten und Herausforderungen autonomer Waffensysteme</b> Dr. Ina WIESNER Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam <b>Rechtliche Desiderate: Mit Völkerrecht zur Ächtung automatisierter Kriegsführung?</b> Dr. Robert FRAU Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) <b>Ethische Fragestellungen: Gezielte Tötungen durch Drohnen?</b> Dr. Jodok TROY Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
18.30 h	Abendessen

## Samstag, 5. März 2016

8.15 h	Frühstück
9.00 h	<b>Dimension 1: Von der konventionellen zur asymmetrischen Kriegsführung?</b> Kurzvorträge und Podiumsgespräch <b>Territorialkriege: Renaissance einer für überwunden gehaltenen Kriegsgattung?</b> Prof. Dr. Lennart SOUCHON Universität Potsdam <b>Klandestine Kriege: Anonyme Operationen und targeted killing als neue Formen verdeckter Kriegsführung?</b> Dr. Niklas SCHÖRNIG Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt a. M. <b>Cyber Warfare: Kriege im gewaltlosen Raum?</b> Dr. Sarah LOHMANN Universität der Bundeswehr, München American Institute for Contemporary German Studies, John Hopkins University, Baltimore
12.30 h	Mittagessen
14.30 h	Kaffee im Foyer

8.15 h	Frühstück <b>„Neue Kriege“ als Gegenstand der Sicherheits- und Verteidigungspolitiken</b> Kurzvorträge und Podiumsgespräch
9.00 h	<b>Durch multilaterales Netzwerk gegen globale Bedrohungslagen? Eckpunkte der Sicherheitspolitik der EU</b> Oliver RENTSCHLER Stv. Kabinettschef bei der Hohen Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik Federica Mogherini, Europäischer Auswärtiger Dienst, Brüssel <b>Transatlantische Verantwortung für globale Sicherheit? Eckpunkte der Sicherheitspolitik der NATO</b> Dr. Carolin BUSCH Consultant und Analyst bei IABG, München Women in International Security (WIIS) Deutschland, München
11.00 h	<b>Begrenzter Gestaltungsspielraum für nationale Strategien? Thesen zur deutschen Sicherheitspolitik</b> Dr. Franz B. KÜHNEL Beirat für Fragen der Inneren Führung der Bundesministerin der Verteidigung, Ottobrunn <b>Abschlussgespräch</b> Dr. Andreas KALINA Dr. Anja OPITZ
12.00 h	Mittagessen; Ende der Tagung